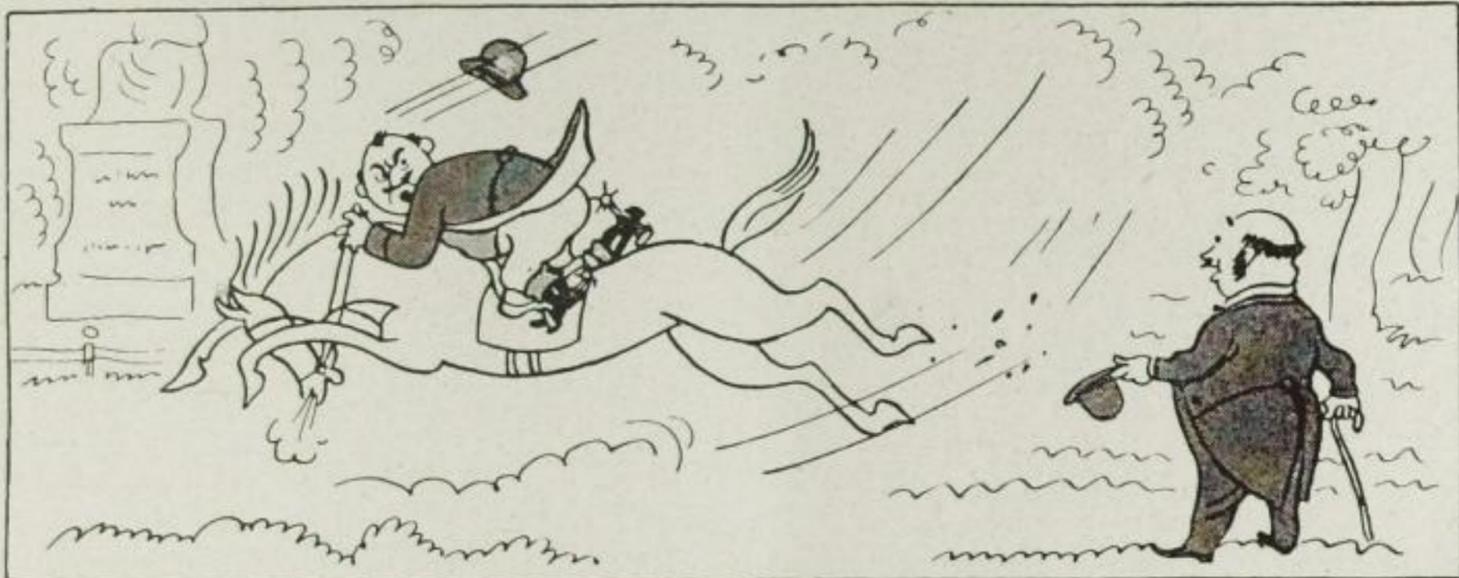


Wie Anekdoten fabriziert werden



Die Urfassung einer Anekdote entstammt meistens einem alten jüdischen Witz:
Meyer sieht Cohn auf einem durchgehenden Gaul im Tiergarten reiten. „Wohin, Cohn?“ ruft Meyer. „Weiß ich,“
schreit Meyer, „frag's Pferd.“



Derselbe Witz als Anekdote über den eben verstorbenen berühmten Dichter X.
Als der kürzlich verstorbene Dichter X., ein bekannter schlechter Reiter, einmal Richard Wagner begegnete, rief
Wagner: „Aber mein lieber Meister, wohin so eilig?“ — „Das weiß ich wahrhaftig nicht,“ erwiderte X. „Vielleicht
fragen Sie mein Pferd.“



Und in historischer Fassung:
Marshall Ney sah Napoleon nach Jena mit verhängten Zügeln über das Schlachtfeld jagen. „Wohin, Majestät?“ rief
Ney. Napoleon soll darauf sehr witzig zurückgerufen haben: „Dieu le sait! Et mon cheval!“